

LOGO!
ESO . I N F O

Der steirische ESO-Jahresbericht 2013

ZWISCHEN WELLNESS-YOGA & DACHSTEIN-GÖTTINNEN



Jugend und Familien im Taifun weltanschaulicher Veränderungen



*

* ESO steht für Esoterik, (so genannte) Sekten und Okkultismus

KURZTEXT

- ❖ Die **Veränderungen der Weltanschauungen** in der postmodernen Gesellschaft sind turbulent und stellen für Familien und Jugendliche eine große Herausforderung dar. Die Steiermark bildet da keine Ausnahme. Auf der einen Seite können neue spirituelle / religiöse Angebote einen freien, reichhaltigen Angebots“markt“ schaffen, der im besten Fall mündige Entscheidungen begünstigt. Die latente Angst vor „abweichendem religiösen Verhalten“, die unsere Vergangenheit bis vor einigen Jahren beeinflusste, ist deutlich geringer geworden. Angebote wie Yoga, Qi Gong, Entspannungskurse bieten neue Möglichkeiten, mit den Anforderungen einer immer schneller agierenden Leistungsgesellschaft produktiv umzugehen. Allerdings verlieren spirituelle Traditionen bei der Wellness- und Anti-Ageing-Orientierung vieler Angebote des esoterischen Supermarkts an Tiefgang. „Spiritualität“ als das „Andere, Nicht-Kapitalistische“ (sechziger, siebziger Jahre) ist ein Minderheitenprogramm geworden.
 - ❖ Auf der anderen Seite mehren sich autoritäre, meist kleinere Gruppen, nicht zuletzt im esoterischen und fundamentalistischen Bereich, die zu Entmündigung, autoritärer Hörigkeit und Weltflucht führen. Diese Gruppierungen haben in der Regel keine demokratischen Strukturen, sind meist keine Fans der modernen Demokratie und Gesellschaft, die als moralisch verkommen erachtet wird.
 - ❖ Problematisch ist, dass auch in erstgenannter liberaler Strömung politisches Bewusstsein meist nicht oder nur rudimentär vorhanden ist. Am ehesten vermengen sich hier ökologische Anliegen wie auch solche von TierschützerInnen mit esoterischen oder meditativen Übungen/Weltanschauungen.
 - ❖ In einem Seminarhaus in der Steiermark startete die Neue Germanische Medizin des verurteilten Wunderheilers Hamer einen neuen Anlauf, öffentlich in Erscheinung zu treten. Hamer verbindet seine höchst problematische Lehre auch mit esoterischen Weltverschwörungstheorien, die bei genaueren Recherchen auch mit rechter Esoterik Verknüpfungspunkte haben. Dazu kam ein EU-Austritt-Programm, das bei Internetrecherchen auch mit der Beschimpfung der amtierenden (Pro-EU-)Parteien verwoben war. Alles in allem eine konfliktreiche Synthese von Politik und Esoterik.
 - ❖ Für Aufregung sorgte die neu in Erscheinung tretende, neurechte Jugendbewegung der **Identitären**, die sich von Wien aus nach Graz ausbreitete und mit wilden Flyeraktionen auffällt. Die professionellen, jugendgerechten Internetauftritte der Identitären werden von ExpertInnen mit Sorge betrachtet. Anlässlich der anhaltenden Aktualität erstellte LOGO ESO.INFO eine kurze Studie dazu.
 - ❖ Immer deutlicher wird die Notwendigkeit, **Esoterik und westliche Wissenschaft** auseinanderzuhalten. Das Vordringen esoterischer Lehren in den universitären Bereich und in Felder des, ausgebildeten, staatlich anerkannten Berufsgruppen vorbehaltenen Gesundheitsbereiches, ist zunehmend problematisch und kontraproduktiv.
 - ❖ Eine Flugblatt- und Postwurffaktion einer kleinen intoleranten, christlich-**fundamentalistischen Gruppe in Graz**, die zu Kirchenausritten aufforderte und Kirchen, Islam und viele neue religiöse Bewegungen verteufelte, führte zu verärgerten Reaktionen.
 - ❖ Obwohl nach der Wintersonnenwende 2012 die apokalyptische Paranoia abebbte, brauen sich an der **Weltuntergangsfrent** neue Highlights zusammen.
 - ❖ Die Bewegung um die „geistige Wesenheit“ Kyron mit ihren spiritistischen Aussagen breitet sich auch in der Steiermark aus. Mit „Lichtarbeiterschulungen“ soll der Aufstieg in eine höhere geistige Welt geschafft werden. Aus Deutschland mehren sich dazu die kritischen ExpertInnenstimmen.
 - ❖ Scientology ist in der Krise. Dennoch kann keine Entwarnung gegeben werden.
-

AUSFÜHRLICHER TEXT

ZWISCHEN WELLNESS-YOGA UND DACHSTEIN-GÖTTINNEN

Jugend & Familien im Taifun weltanschaulicher Veränderungen

Herrschte in Österreich – wie auch europaweit – nach 1945 lange Jahrzehnte eine begrenzte Weltanschauungslandschaft vor, die vor allem von der evangelischen und römisch-katholischen Kirche und den beiden großen politischen Parteien (Konservative, Sozialdemokraten) bestimmt wurde, so schuf der neue Pluralismus, der nicht nur Lebensentwürfe und Jugendszenen betrifft, eine selbst für den Experten unüberschaubare Vielfalt an weltanschaulichen Angeboten, die vielfach mit gezielten Werbestrategien an Familien und Jugendliche heran getragen werden.

Meist fehlen den Menschen tiefergehende Kenntnisse, um hier die Spreu vom Weizen zu trennen, d.h. zumindest zwischen harmlosen und bedenklichen Angeboten unterscheiden zu können. Die Situation in der Steiermark ist bis auf kleine Nuancen – u.a. dichtes Neoschamanismusangebot, hartnäckige Aktivitäten im Sinne des verurteilten „Heilers“ Hamer, vermutlich stärkste „esoterische Dichte“ in Österreich – identisch mit jener in Österreich und darüber hinaus gehend mit jener in den europäischen Industrienationen.

Betrachtet man diese Angebotsfülle auf dem Markt, so lassen sich im Wesentlichen drei Richtungen unterscheiden:

1) Es gibt eine Fülle von Angeboten, die darauf abzielen, das stressgeplagte Leben des modernen Menschen zu erleichtern. Entspannungsangebote mit mehr oder weniger esoterischem Überbau, ein breites Yogaspektrum, das auf Vitalität, Wellness, Gesundheit und Anti-Aging abzielt, Selbstfindungsworkshops mit esoterischem Touch, Fitness- und Gesundheitsseminare, die teilweise Anleihen an esoterischen Denksystemen nehmen, eine wahre Flut von bei der Wirtschaftskammer angesiedelten EnergetikerInnen, die bemüht sind, den Menschen der Leistungsgesellschaft energetisch auszugleichen. Der Mensch kann frei unter diesen Angeboten auswählen, wird (in der Regel) nicht abhängig gemacht und (in der Regel) nicht mit esoterischer Ideologie überfrachtet.

Die meisten dieser Angebote sind harmlos, mit wenigen Problemfeldern belastet, können sogar positiv auf das Alltagsleben und die Anforderungen der Arbeitswelt einwirken. Familien und Jugendliche nehmen diese Angebote in unterschiedlichem Ausmaß in Anspruch. Wichtiges Merkmal: Diese Produkte sind meist nur käuflich zu erwerben, sind Teil der kapitalistischen Marktwirtschaft. Selten wird bei diesen auf den Menschen der Industriegesellschaft ausgerichteten Workshops und Schulungen spirituelle Philosophie vermittelt. So entbehren viele moderne Yoga-Angebote der religiösen Prägung des indischen Yoga des 19. und 20. Jahrhunderts. Ähnliches kann man für Tai Chi und Qi Gong aussagen. Die Flut neoschamanistischer Angebote, die vielfach esoterische und magische Komponenten aufweisen und jüngst von der Wirtschaftskammer Oberösterreich als seriöse, staatlich anerkannte Produkte eingestuft worden sind (was nicht alle staatstragenden Einrichtungen freut...), haben wiederum herzlich wenig mit den in Stammesgesellschaften eingebundenen, archaischen Ekstase-Praktiken gemeinsam, auf die sie sich oft berufen.

2) Auf der anderen Seite treten immer häufiger sektoiden Gruppen und Organisationen auf, die einer engen, meist fanatisch vertretenen Ideologie folgen, mittelalterliche Weltbilder und Teufelsglauben verbreiten und u.a. „Kein Sex vor der Ehe“-Forderungen verbreiten. Diese Merkmale finden wir bei jenen Gruppen, die im Volk als „Sekten“ bezeichnet werden, aber auch im religiösen Fundamentalismus christlicher und islamistischer Prägung, der im Gegensatz zu den klassischen so genannten „Sekten“ deutlich zunimmt und einzelne junge Menschen oder auch ganze Familien erfasst.

Diese Gruppen zeichnen sich dadurch aus, eine intolerante Ablehnung der modernen westlichen Gesellschaft zu verbreiten und mit ihrem autoritär geprägten Schwarz-Weiß-Denken zu Familientrennungen bzw. zur Zerstörung von Beziehungen und Freundschaften beizutragen. Bleibt die Anmerkung, dass laut Erkenntnissen wissenschaftlicher Forschungen auch junge Neonazigruppen mit sogenannten Sekten vergleichbar sind, teilen sie mit jenen doch die meisten Merkmale.

3) Nicht zu vergessen sind neue spirituelle Glaubenssysteme, die von einer großen Zahl meist kleiner Gemeinschaften vermittelt werden. Dazu kommen die auf einer Erfahrungsspiritualität aufbauenden, relativ neuen Bewegungen wie z.B. das Neuheidentum – u.a. kann man in seminaristischer Weise im September 2013 am Fuße des Dachstein „den Göttinnen“ (1. Österr. Göttinnenkonferenz) huldigen – oder auch der Satanismus in der Tradition eines Aleister Crowley und mehr noch eines La Vey (Kirche Satans), der als absolutes Minderheitenprogramm auch in der Steiermark, meist bei Jugendlichen, anzutreffen ist.

So spannt sich in der Steiermark der Bogen moderner Weltanschauungsangebote von durchaus demokratiekompatiblen Formen, die bestenfalls auf Emanzipation und Mündigkeit abzielen, bis hin zu regressiven, intoleranten Erscheinungsformen des Weltanschauungsmarktes, die nach einem starken autoritären Führer bzw. einem „Gottesstaat“ rufen. In einer Zeit der durch Krisen ausgelösten Verunsicherungen darf die Anziehungskraft dieser autoritären religiösen, auch einzelner führerInnenzentrierten esoterischen Vereinigungen auf Jugendliche nicht unterschätzt werden. Diese Gruppen geben durch ein enges, starres Regelsystem (mittelfristig) ideologischen Halt in einer unübersichtlich gewordenen nationalen und europäischen Gesellschaft.

Die wohl wichtigste Kraft, die viele problematische politische und religiöse bzw. esoterische Gruppen nutzen, ist die Sehnsucht nach Gemeinschaft und Beheimatung. Traditionelle Sozialstrukturen lösen sich auch in den ländlichen Regionen in unterschiedlichem Ausmaß auf, die Solidarität der Gesellschaft hat deutlich abgenommen, die Anforderungen des durch immer mehr Leistungsforderungen gesteuerten Arbeitsleben lassen erschöpften Eltern oft weniger Zeit, sich mit ihren Kindern zu befassen. Computerspiele- und social media-Welten bieten pseudogemeinschaftliche Ersatzwelten, die die grundlegenden Bedürfnisse des Menschen als soziales Wesen aber nicht erfüllend befriedigen können.

In einer Situation der Vereinsamung, Isolation, mit dem Gefühl des Nicht-Angenommen-Werdens und verunsicherter Identität belastet, wird der moderne Mensch, und hier vor allem auch der nach Sinn suchende Jugendliche, leicht Opfer weltanschaulicher Angebote, die mit Gemeinschaftsangeboten verknüpft sind. Oft ist es diese Gemeinschafts-Schiene, die Menschen zu bedenklichen religiösen oder radikalen politischen Gruppen treibt, weniger die Ideologie, die in etlichen dieser Organisationen erst später indoktriniert wird. **„Sekte“ als Ersatzfamilie.** Mit dieser Tatsache haben auch in der Steiermark viele Menschen leidvolle Erfahrungen gemacht.

Ein weiteres problematisches Feld im modernen weltanschaulichen Feld der Esoterik ist die immer wieder auftretende unseriöse Vermengung von Esoterik mit Heils- und Heilungsangeboten. Wird die vom Gesetzgeber gezogene Grenze zwischen anerkannter Medizin und Psychotherapie und „freien“ Angeboten von esoterischen AnbieterInnen nicht eingehalten, kann es im gesundheitlichen Bereich zu letztlich leidvollen Erfahrungen der KlientInnen kommen.

NEUE GERMANISCHE HEILKUNDE UND EU-AUSTRITT

In Kirchbach in Steiermark gibt es Seminarhaus. Es nennt sich KB5, vermarktet sich als Haus mit „besondere(m) Ambiente“ und dient als Schnittstelle verschiedener Angebote und Strömungen.

❖ Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Esoterik, Gesundheitsprogrammen, Informationen zu regionalen Wirtschaftskreisläufen mit dem Ziel einer „Genossenschaft für Nahversorgung“ (Milli's Bio-Oase) und alternativen Energien (Verein Gaia).

❖ Das Haus dient offensichtlich auch als neue Plattform für die „Neue Germanische Medizin“ des gegen die „jüdische Schulmedizin“ ankämpfenden Dr. Ryke Hamer. Sein Schüler Helmut Pilhar konnte dort laut Website des Haus KB5 am 3. Juni 2013 mit einem Vortrag die „Germanische Heilkunde“ verbreiten. Die in der Steiermark etliche Jahre eher verborgen aktive „Neue Germanische Medizin“ wagt hiermit erneut den Schritt in eine größere Öffentlichkeit. Hamer, der laut KritikerInnen und Gerichtsurteilen die Not schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen ausnützte, ist für etliche Todesfälle verantwortlich. Er vertritt eine starre antisemitische Ideologie, die darin gipfelt, dass Juden seiner Meinung nach mit der Chemotherapie die „Arier“ ausrotten wollen. Seine AnhängerInnen fühlen sich vom „herrschenden System“ verfolgt.

❖ Auch die „ideologiefreien Bürgerplattform“ „Human Way“ ist mit einer Vortragsreihe im KB5 aktiv. Ein Ziel ist der Austritt aus der EU. Dazu wird nicht nur an Volksbegehren gearbeitet. Eine eigene politische Partei, die „EU-Austrittspartei Österreich“¹, mit Sprechern und vermutlich kleinen Zellen in Leoben und Wien versucht AnhängerInnen zu werben. In einer Veranstaltungsankündigung für den Vortrag „EU-Austritt – denn Freiheit ist ein Bürgerrecht“ erfährt man, dass die EU „zwangsvollstreckt wurde“ und der Slogan „Raus aus dieser EU – freies Österreich mit einem neuen demokratischen Geldsystem“ wird verbreitet. Auf der Website von Human Way (Mai, Juni 2013) und relevanten Facebook-Seiten ging es teilweise recht deftig ab: Die „Brüsseler-Diktatur – alles nur Lüge und Betrug“. Auch von der „Stasi-Merkel“ ist die Rede. Feindbilder sind offenbar auch EU-bejahende österreichische Parteien und ihre „Skandale“. Ein Ziel ist die Beendigung der „Zwangsversklavung aller Menschen“. Doch nicht jedem ist das verständlich. Wir erfahren: „Jeder ist für was (sic!) Wissen hinter den Kulissen noch nicht bereit.“

Auf der Website von „Human Way“ wird zu OKiTalk, dem „Bürger-Radio“ referenziert. „Okitalk nennt auf seiner Webseite zahlreiche Partner. Erwähnt wird unter anderem das Projekt Okichange, das sich unter anderem für die pseudomedizinische Methode der Germanischen Neuen Medizin von Ryke Geerd Hamer² einsetzt. Weitere Partner sind Norbert Brakenwagen mit der Sendung TimeToDo bei Schweiz 5, ein Projekt namens "Kulturstudio", ein Akasha-Shop für Esoterikartikel, GAIA Action Learning, Sinn-Stiftung, Siegbert Pacher Geist- und Lichtheilung, chemtrail.de - "Die manipulative Macht über das Wetter" und HORES.org - Ägyptologe Axel Klitzke.“³

Ebenso gibt es eine Verlinkung zum „Alpenparlament“, das erklärt: „Es ist also bezeichnend, dass ein Parlament heute durch ein Verfahren bestimmt wird, auf das das Volk keinen Einfluss mehr hat ...“ Das Alpenparlament sieht sich Symbolen „der kosmischen Dreiheit“ verbunden, „die in der angebrochenen Hoch-Zeit der Menschheit eine besondere Rolle spielen wird. Es sieht seine Aufgabe in der Revolutionierung „aller Gesellschafts- und Lebensbereiche“. „Darüber hinaus wissen wir, dass die deutschsprachigen Länder [...] und deren Einheit im Bewusstsein im aktuellen JETZT eine tragende Rolle spielen.“ Eine Anspielung auf ein metaphysisches Großdeutschland? Auf der Website des Alpenparlament sind Guido Grant und Udo Schulze der Ansicht, dass es beim Entführungsfall Natascha Kampusch „um Kindesmissbrauch im großen Stil geht“, der von „höchste(n) staatliche(n) Stellen in Österreich und darüber hinaus“ vertuscht wird, ja mehr noch: Sie sind involviert. Grant hatten in einem im rechte Verschwörungstheorien verbreitenden Kopp-Verlag erschienen Buch erklärt, Jörg Haider sei durch die Freimaurer exekutiert worden. Dem BZÖ stand er offensichtlich wohlwollend gegenüber.

Die Website enthält auch eine Werbung für die Fernausbildung zur Engelheilerin mit Zertifikat, die 28 Einweihungen enthält, Informationen über die allgegenwärtigen UFOs, auch der bekannte esoterische Rechtsextremist Jo Conrad, der lange mit dem bekanntesten rechtsextremen Esoteriker, Jan van Helsing, zusammenarbeitete, meldet sich zum „spirituellen Weltgeschehen“ zu Wort.

Was das erwähnte „Alpenparlament“ betrifft, häuften sich 2012/13 Anfragen dazu. „Alpenparlament“ bzw. „Alpenparlament TV“ ist das Internetprojekt des Schweizer Martin Frischknecht, der 2011 bei der Kandidatur zum Schweizer Parlament eine Listenverbindung mit der rechts orientierten Schweizer Volkspartei (SVP) eingegangen war. Themen des Internet-TVs sind Weltverschwörungstheorien und esoterische Spekulationen, es dient als unkritisches Podium für radikale ImpfgegnerInnen und AIDS-LeugnerInnen.

Verwendete Quellen:

Guido Grandt: Logenmord Jörg Haider? Freimaurer und der mysteriöse Tod des Politikers, Kopp Verlag, 2010
www.alpenparlament.tv - 5.6.2013

¹ www.euaustrittspartei.at

² http://psiram.com/ge/index.php/Ryke_Geerd_Hamer

³ <http://psiram.com/ge/index.php/Okitalk> - 03.7.2013

<http://alleevents.in/Kirchbach> - 5.6.2013
www.human-way.at - 05.06.2013
<http://psiram.com> - 24.6.13
www.webseite.at/kb5/index.html - 5.6.2013

DIE IDENTITÄREN

Die Identitären sind eine europaweit auftretende Bewegung, die ihre Wurzeln in der französischen „Nouvelle Droite“ (deutsch: Neue Rechte), dem „intellektuellen“ Zweig des Neofaschismus hat. Ihr Anliegen ist der Erhalt kultureller Identität, was bei ihnen einen intensiven Kampf gegen den Islam und „die 68er“ bedeutet. Vorbilder sind christlicher Ritter, die seinerzeit gegen Muslime kämpften, die „Reconquista“ („Rückeroberung“ der iberischen Halbinsel) ist Kult. In Österreich erlangten die Identitären durch eine kurze Besetzung der Asylantenaktion in der Votivkirche Ende letzten Jahres mediale Aufmerksamkeit, die Welle schwappte nach Graz über, wo sie durch wildes Plakatieren und Flyerkleben auffallen. Während sie sich vom Nationalsozialismus distanzieren, erhalten sie Zustimmung auch aus neonazistischen Kreisen. Da die Identitären eine vor allem auf Jugendliche ausgerichtete, mit professionellen Internetauftritten agierende, relativ neue Strömung sind, liegt dem Bericht eine kurze, neu erarbeitete Studie bei⁴.

ESOTERIK UND WISSENSCHAFT

Immer öfter drängen esoterische Lehren/Schulungen im deutschen Sprachraum an die Universitäten. Während diese Strömungen nicht die Kriterien erfüllen, die für die westliche Wissenschaft gelten (u.a. die Prüfung der Hypothesen in Tests /Experimenten und deren intersubjektive Überprüfbarkeit), suggerieren sie der Bevölkerung und potentiellen Kunden dennoch so etwas wie „wissenschaftliche Akzeptanz“. Dieser Prozess beeinflusst ideell auch StudentInnen und andere Erwachsene in der Steiermark. Mit dieser Problematik war die LOGO ESO.INFO immer wieder befasst und sie wurde auch im Rahmen einer „Ö-Cert“-Arbeitsgruppe behandelt, an der Roman Schweidlenka teilnahm. Ö-Cert⁵ erarbeitet den Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich, vergibt ein Zertifikat und stellt eine Kooperation des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur mit den Ländern dar.

TEURE ESO - HOTLINES

Auch die LOGO ESO.INFO in der Steiermark erreichten Klagen über teure Hotlines, die von professionellen Eso-Firmen angeboten werden. Vor allem astrologische Beratungen werden hier genannt, aber auch Heilangebote werden so vermarktet. Die LOGO ESO.INFO empfiehlt, auch in einer psychischen oder gesundheitlichen Notsituation vorher genau zu überlegen, ob man teure ESO-Beratungen via Hotlines in Anspruch nehmen möchte.

CHRISTLICHER FUNDAMENTALISMUS

Für Empörung sorgten in Graz verteilte Flugblätter einer extrem fundamentalistischen christlichen Gruppierung, die sich laut Impressum „Evangelisationsmission“ (1955 vom Grazer Helmut Rieder begründet) nennt. Darin erfährt man, dass alle religiösen Richtungen, außer der eigenen, „vom Teufel sind“. So spukt eben dieser Satan bei katholischen Pilgerheiligümern, im Marienkult, bei jeder Form von Esoterik, aber auch bei Lorberianern, Mormonen, Zeugen Jehovas, Vereinigungskirche, Adventisten und beim Dalai Lama. Der Islam wird als Götzenreligion gebrandmarkt, Allah sei in Wahrheit der „Oberste unter den 365 Göttern (Götzen)“ und „Hauptgott des Götzenheiligtums der vorislamischen Kaaba“. Die GrazerInnen werden aufgefordert, aus genannten Kirchen/Vereinigungen auszutreten und keine Kirchensteuer mehr zu bezahlen, da man sonst „in die ewige Verdammnis“ eingehe. Dass derartige Lehren nicht gerade im Dienst der Toleranz stehen und „böses Blut“ schüren können ist offensichtlich.

Der christliche Fundamentalismus wurde verstärkt thematisiert, als Pressemeldungen mit Schlagzeilen wie „Freikirchliche Eltern schlagen häufiger“ erschienen, die via Internet auch in der Steiermark wahrgenommen⁶ wurden.

Laut Studien werden angeblich „in einem beachtlichen Teil“ der Freikirchen Eltern ermuntert, Schläge gezielt bei der Kindererziehung einzusetzen, wobei bildungsferne Schichten dieser Aufforderung stärker nachkommen. Laut Befragungen hat „mehr als ein Viertel der befragten Kinder aus diesen Familien massive Gewalt erlitten.“ Für Österreich und die Steiermark liegen hier keine dokumentierten Erkenntnisse vor, Informationsberatungsgesprächen zufolge ist die Idee der Kinder/Jugendlichenzüchtigung tatsächlich vereinzelt in fundamentalistischen Kreisen latent vorhanden. Allerdings suggerieren besagte Pressemeldungen, dass alle charismatischen, pfingstlerischen und fundamentalistischen Bewegungen / Gruppen zur körperlichen Züchtigung von jungen Menschen schreiten. Das ist in dieser Simplifizierung Unsinn und man sollte hier die nötige Differenzierung walten lassen, um nicht

⁴ siehe "Die Identitären" - <http://www.atheisten-info.at/downloads/Identitaeren.pdf>

⁵ <http://oe-cert.at>

⁶ u.a. www.ndr.de/regional/niedersachsen/hannover/freikirchen - 23. 4. 13

Gruppen pauschal zu verunglimpfen. Allerdings seien Eltern und Besorgte ermutigt, sich bei der Beobachtung derartiger Vorkommnisse an die Polizei oder das Jugendamt zu wenden.

Es sei noch erwähnt, dass anlässlich der Tagung des Rates der Bischofskonferenzen Europas und der Konferenz Europäischer Kirchen in Warschau (Februar 2013) die Kirchen das rasche Wachstum der Pfingstbewegung und evangelikaler Glaubensgemeinschaften mit Sorge betrachteten. Vor allem nach Europa einreisende MigrantInnen suchen Zuflucht bei dieser Spielart der neuen religiösen Bewegungen. Hatten diese Strömungen 1900 weltweit weniger als eine Million AnhängerInnen, sind es nunmehr 630 Millionen, Tendenz weiter steigend. Diese Entwicklung spiegelt sich in Anfragen an die LOGO ESO.INFO.

Verwendete Quellen, Sekundärliteratur:

Flugblätter „Religionsspiritismus, Marienspiritismus – ein furchtbarer Irrtum“, Graz 2013, per Post zugestellt und auf Straßen verteilt.

www.ndr.de/regional/niedersachsen/hannover/freikirchen - 23. 4. 13

www.kathweb.at - 12.2.13

NEUE AKOPALYPSE?

Den Weltuntergang, an den angeblich die alten MayaindianerInnen glaubten, haben wir erfolgreich überlebt. Es wurde deutlich stiller um das Thema. ProphetInnen, die einst eine radikale Wende zum Datum der Wintersonnenwende 2012 prophezeiten, haben dies, wie sie beteuern, nun so nie getan, nicht so gemeint. Allerdings tummeln sich im esoterischen Untergrund bereits neue Hotspot-Termine: So sollen markante, erschütternde Ereignisse 2013, 2015, 2018 stattfinden. Bedeutender aber ist das Jahr 2034.

Christliche FundamentalistInnen erklären, dass dann Jesus persönlich wieder erscheinen werde. Ob mit oder ohne UFO ist nicht bekannt. Halten wir fest, dass gerade christlich-fundamentalistische Gruppen unbeirrt an die kurz bevorstehende Apokalypse glauben. Die letzten Wetterkapriolen bewirkten in den USA, dass dort 66% in den Naturkatastrophen Beweise für den nahenden Weltuntergang sahen. Abgesehen von dieser fundamentalistisch-apokalyptischen Grundstimmung ist es in der Steiermark, was den Weltuntergang betrifft, ruhig.

Verwendete Sekundärliteratur:

<http://www.zeit.de/2012/index> - 14.12.12

www.blick.ch/news/schweiz/2034 - 3.1.13

KYRON SUPERSTAR

Die spiritistische Channelingbewegung rund um die im Kosmos wohnende Wesenheit „Kyron“, die in den siebziger Jahren in den USA entstand, ist seit einiger Zeit deutlich im Aufwind und findet auch in der Steiermark InteressentInnen und AnhängerInnen. Ein Ziel der Kyronbewegung ist die Wiederbelebung des Grals, der sich auf Hawaii, „in der Kristallstätte der Delphine“, befindet. Neben Kyron werden auch ein gewisser Melek Metatron und selbst Jesus Christus gechannelt. Ein weiteres Ziel ist die Ausbildung von LichtarbeiterInnen in eigenen Kyronschulen.

Wer den baldigen Aufstieg der Erde in höhere geistige Sphären mitvollziehen möchte muss LichtarbeiterIn werden. Auch die Lichtnahrung (ein Leben ohne Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr), die bereits Todesfälle verursachte, wird von deutschen Kyronkontakten laut Pressemeldungen sogar für Kinder und Säuglinge beworben. Im Gegensatz zur Gründerin der Lichtnahrungsbewegung, der bekannten Esoterikerin Jasmuheen, darf bei der Kyronlichtnahrung auch getrunken werden. Eine kleine Zahl der InteressentInnen bleibt sodann an die Gruppe bzw. Kyrongemeinschaft gebunden. Dabei gibt es einen Trend, sich aus alten Beziehungen zu lösen und sich ganz auf die „Kyronfamilie“ zu konzentrieren. Laut Zeitungsmeldungen wies das Kyronunternehmen, das über einen eigenen Online-Shop verfügt, 2011 eine Bilanzsumme von 1,2 Millionen Euro und einen Bilanzgewinn von 420 424.- Euro auf.

Zentrum der Bewegung in deutschen Sprachraum ist Rosenheim. In Österreich gibt es bereits eigene Kyronschulen, die eine „weltweit anerkannte Ausbildung zum Bioenergietherapeuten“ anbieten, was auch immer das sein mag. „Energieausgleich“, ein wichtiger Begriff der Energetiker-Berufsgruppe, findet sich auch bei einzelnen Kyron-Seminar-AnbieterInnen. Tatsächlich gibt es vereinzelt auch EnergetikerInnen, die Kyronausbildungen anbieten. Steirische Kyronaktivitäten gibt es vor allem in Rohrmoos/Schladming, Neumarkt und Graz.

Eine gesellschaftliche Aufwertung der Kyronschule erfolgte unlängst durch das WIFI-Oberösterreich. Neben einer Informationsveranstaltung der spiritistischen Organisation war auch die Ausbildung zum Bioenergetiker im Programm. Die Seminarleiterin stammte vom Planeten „Quadril 5“, ihre kosmischen Eltern nannten sich laut Standardberichterstattung „Adamis“ und „Adamea“.

Verwendete Quellen, Sekundärliteratur

www.merkur-online.de - 29.4.13

<http://derstandard.at/1369362202799/Heiler-im-Web-Gebannt-von-Engeln-Energien-und-der-Matrix> - 3.6.13

Websites verschiedener österreichischer Kyronschulen und entsprechender SeminaranbieterInnen

SCIENTOLOGY

Die umstrittene Organisation ist in der Krise. Seit in den USA prominente Stars der Vereinigung den Rücken kehr(t)en, hochkarätige AussteigerInnen auspack(t)en, der Verdacht auf Versicherungsbetrug in Millionenhöhe und die Razzia in einer Scientology-Drogen“entzugs“klinik (ungeklärte Todesfälle) in den Vereinigten Staaten medial transportiert wurden, ist das ehemals positive Image von Scientology auch in ihrem Kernland schwer angekratzt. In Europa dürfte der ehemals ausgerufene „Feldzug gegen Europa“ gescheitert sein, ein Mitgliederzuwachs ist zumindest im deutschen Sprachraum nicht wahrscheinlich. Dessen ungeachtet verstärkt die Organisation ihre Aktivitäten, um AnhängerInnen zu werben und ein positives Image aufzubauen. In der Steiermark gibt es zwar AnhängerInnen, auffällig ist Scientology jedoch nicht. Allerdings muss davor gewarnt werden – wie es ExpertInnen und AussteigerInnen betonen – bereits die Totenglocken für Scientology läuten zu lassen. Die „Kriegskasse“ der Vereinigung sei gefüllt und sie ist in der Lage, auch für sie schwierige Zeiten zu überstehen.

Vewendete Sekundärliteratur u.a.:

www.spiegel.de - 13.5.13

KINDERMEDITATION BEI SAHAJA YOGA

Die oft als sogenannte „Sekte“ bezeichnete Gruppierung „Sahaja Yoga“ warb für ihre Kindermeditationen, die „Selbstkompetenz“ und „Selbstbewusstsein“ stärken würden. Yoginis aus Österreich, dem Iran und der Ukraine standen dafür bereit. Selbst sieben Monate alte Babys werden in die Meditation integriert, die auch Chakrenarbeit integriert. Dabei „gibt es ein nettes Lied“, wie die Bewerber betonen: „Rundherum ums grüne Chakra, rundherum ums grüne Chakra, bis es sich schön dreht“. Da Sahaja Yoga im November 2012 auch ein „Festival der Sinne für Kinder“ in Linz ankündigte, muss mit einer verstärkten Werbestrategie der umstrittenen Organisation, die sich nun an Mütter mit kleinen Kindern und Jugendliche wendet, gerechnet werden. Sahaja Yoga stand wegen von Familienmitgliedern angeführten Familientrennungen im Kreuzfeuer der Kritik und war in gerichtliche Prozesse in Österreich verwickelt. Auch in der Steiermark ist die Gruppe in kleinem Ausmaß aktiv. Die LOGO ESO.INFO musste sich mit den Klagen betroffener Verwandter und Freunde der Sahaja-AnhängerInnen befassen.

Quelle:

www.kindermeditation.com - 8.1.13

EINFACH ZUM NACHDENKEN...

Pulsar-Chefredakteurin Marlies Bach bemüht sich um eine neue Definition von „Moral“, die Vegetarier bevorzugt: „Die höchste Moral lässt sich nur mit einer vegetarischen Lebensweise umsetzen. Die niedrigste Moral besteht dann, wenn man ein in Massentierhaltung gequältes Tier in Form eines verpackten Stückes Fleisch im Geschäft kauft.“ (Marlies Bach: Ethik und Vegetarismus, in Pulsar 3 / 13, S.19) Damit wäre das also geklärt.

Interessant ist auch, dass sich nun Gott höchstpersönlich „erstmalig in der Menschheitsgeschichte“ als Buchautor versucht. Zeitgeistkonform ließ Gott seine schriftstellerischen Ambitionen auch als E-Books veröffentlichen. Im Buchhandel und Internetbuchshops erhältlich. (Ebd. Inserat S. 56)

Quelle:

Marlies Bach: Ethik und Vegetarismus, in Pulsar 3 / 13, S.19

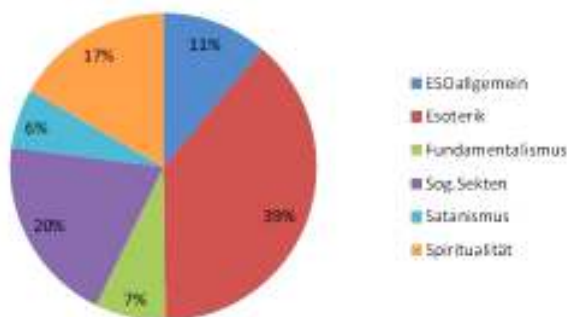
Dr. Roman Schweidlenka - Leiter LOGO ESO.INFO⁷ - Juli 2013

STATISTIK

Im Jahr 2012 verbucht die LOGO ESO.INFO 1926 Kontakte, wovon 519 Jugendlichen waren. Die überwiegende Mehrheit der Anfragen (731) erfolgte zum Thema ESOTERIK.

Von Jänner bis Mitte Juni 2013 verzeichnete die LOGO ESO.INFO 817 Kontakte, davon 593 Eltern/Erwachsene und 224 Jugendliche. Der Trend blieb gleich: Spitzenreiter ESOTERIK mit 373 Kontakten, gefolgt von sogenannten Sekten mit 185.

Über die LOGO JUGEND.INFO wurden im Jahr 2012 97 Mal Themen der LOGO ESO.INFO nachgefragt, wobei der Großteil der Anfragen (76) direkt in der LOGO JUGEND.INFO in Graz waren. Das Verhältnis von Jugendlichen Anfragenden zu Erwachsenen hält sich in etwa die Waage. Nach Geschlechtern überwiegen die Anfragen von Frauen mit 69 % deutlich! 70 % der Anfragen wurden persönlich gestellt.



⁷ <http://www.logo.at/>